

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat**Helvetiaplatz: Anpassungen im Zusammenhang mit der Erneuerung der Tramgeleise durch BERNMOBIL; Kredit****1. Worum es geht**

1988 wurde für die Neugestaltung des Helvetiaplatzes ein Konzept erarbeitet, das darauf ausgerichtet ist, die sternförmige Anordnung der zuführenden Strassen wieder besser sichtbar zu machen. Aus finanziellen Gründen musste die weitere Konkretisierung des Vorhabens damals zurückgestellt werden. Nun bietet die im nächsten Jahr anstehende Erneuerung der Tramgeleise Gelegenheit, erste gestalterische Anpassungen im Sinne des Sternplatz-Konzepts vorzunehmen.

Dem Stadtrat wird für die Ausführung der vorgesehenen Massnahmen ein Kredit von Fr. 430 000.00 beantragt.

2. Das Projekt

Realisiert werden sollen vorerst nur bauliche Anpassungen, die zwingend mit der Gleiserneuerung ausgeführt werden müssen und die künftige Massnahmen gemäss dem Gestaltungskonzept von 1988 und der Sternplatz-Idee von 1881 nicht präjudizieren. Sie betreffen vor allem den Bereich der Tramhaltestelle, wo die Gleisradian reduziert und die Haltekanten als Kaphaltestelle ausgebildet werden sollen. Die bestehende Traminselfeld stadtauswärts wird aufgehoben, der Abspannmast der Fahrleitung verschoben. Die Bäume im Haltestellenbereich werden mit Baumscheiben geschützt. Velofahrende können stadtauswärts haltende Tramzüge mit der gebotenen Rücksichtnahme auf ein- und aussteigende Fahrgäste auf dem Trottoir überholen. Sollte sich diese Lösung nicht bewähren, wird die Veloführung überprüft.

Weitere Interventionen betreffen die Verkehrssicherheit auf dem Helvetiaplatz, der heute eine vergleichsweise hohe Unfalldichte aufweist. Vorgesehen sind

- die Verdeutlichung der Vortrittsverhältnisse,
- die bessere Sicherung und Verdeutlichung der Fussgängerquerungen,
- eine Temporeduktion,
- die Verdeutlichung des Tramvortritts

durch entsprechende Signalisationen und Markierungen.

Die Durchfahrt vor dem Historischen Museum in Richtung Thunstrasse wird gesperrt. Die Parkierung und die Veloabstellplätze vor dem Museum werden neu angeordnet; Parkplätze fallen keine weg.

3. Verkehrsführung während der Realisierung

Während der Gleiserneuerung muss der Helvetiaplatz für den Verkehr gesperrt werden. Die Anlieferung für die Museen und Restaurants wird aber jederzeit möglich sein. Ein entsprechendes Umfahrungs- und Verkehrskonzept ist bei den zuständigen städtischen Fachstellen in Arbeit.

4. Koordination

Das Projekt wurde vom Tiefbauamt im Rahmen der Koordination im öffentlichen Raum auf andere Bedürfnisse abgestimmt.

5. Kosten

Der Kostenvoranschlag für die vorgesehenen Anpassungen im Zusammenhang mit der Gleis-erneuerung auf dem Helvetiaplatz basiert auf dem Preisstand vom Oktober 2004. Er gliedert sich wie folgt:

Tiefbauarbeiten	Fr.	210 000.00
Baumroste	Fr.	78 000.00
Honorare (Bauleitung)	Fr.	45 000.00
Eigenleistungen (ca. 3%)	Fr.	10 000.00
Anteil allgemeine Kosten*	Fr.	26 000.00
Unvorhergesehenes (ca. 10%)	Fr.	31 000.00
Ummarkierungen (z.L. Massnahmenplan Verkehrssicherheit)	Fr.	30 000.00
Total Erstellungskosten	Fr.	430 000.00

* Baustelleninstallation, Sicherheit, Verkehrsmassnahmen, etc.

6. Folgekosten

6.1 Kapitalfolgekosten

Investition	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	10. Jahr
Restbuchwert	430 000.00	387 000.00	348 300.00	166 590.00
Abschreibung 10%	43 000.00	38 700.00	34 830.00	16 660.00
Zins 3.53%	15 180.00	13 660.00	12 295.00	5 880.00
Kapitalfolgekosten	58 180.00	52 360.00	47 125.00	22 540.00

6.2 Betriebsfolgekosten

Für den Betrieb und Unterhalt ergeben sich aus den vorgesehenen Massnahmen keine relevanten Mehrkosten.

7. Beiträge Dritter

Die Anpassungen am Helvetiaplatz liegen im allgemeinen öffentlichen Interesse. Auf die Erhebung von Grundeigentümerbeiträgen an die Strassenbaukosten ist deshalb gemäss Beitragsdekret vom 12. Februar 1985 zu verzichten.

8. Werterhalt und Mehrwert

	<i>Werterhalt</i>	<i>Mehrwert</i>
Anpassungen Helvetiaplatz	70%	30%

Antrag

1. Das Projekt für die Anpassungen im Zusammenhang mit der Erneuerung der Tramgeleise auf dem Helvetiaplatz wird genehmigt. Vorbehalten bleiben Änderungen, die sich bei der Ausführung als nötig erweisen und den Gesamtcharakter des Vorhabens nicht verändern.
2. Für die Ausführung wird ein Gesamtkredit von Fr. 430 000.00 wie folgt bewilligt:

Fr. 400 000.00 zulasten der Investitionsrechnung Konto Nr. I510XXXX (KST 510110).
Fr. 30 000.00 zulasten der Investitionsrechnung Konto Nr. I580XXXX (KST 580400).
3. Auf die Erhebung von Grundeigentümerbeiträgen wird verzichtet.
4. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Bern, 19. Oktober 2005

Der Gemeinderat

Beilage
Situationsplan